

General-Anzeiger

Vergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

der Stadt Wuppertal

Vergisch-Märkische
Zeitung

Verlag W. Gieseler, Wuppertal-Elsfeld

Nr. 111 - 57. Jahrgang

Freitag 14. Mai 1943

Einzelpreis 15 Pfg.

Der Heldenkampf in Tunesien ehrenvoll beendet

Die Aufgabe in vollem Umfang erfüllt

Funkpruch des Führers und Telegramm des Duce an Generaloberst von Arnim

Aus dem Führerhauptquartier, 13. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Heldenkampf der deutschen und italienischen Afrika-Verbände hat heute sein ehrenvolles Ende gefunden.

Die letzten in der Umgebung von Tunis stehenden Widerstandsgruppen, seit Tagen ohne Wasser und Verpflegung, mußten nach Versuch ihrer gesamten Munition in Kampf eintreten.

Sie sind schließlich dem Mangel an Nachschub erlegen, nicht dem Ansturm des Feindes, der die Überlegenheit unserer Waffen auch auf diesem Kriegsschauplatz oft genug hat anerkennen müssen.

Die Afrikakämpfer Deutschlands und Italiens haben trotzdem die ihnen gestellte Aufgabe in vollem Umfang erfüllt. Durch ihren Widerstand, der dem Feinde in monatelangem, erbittertem Ringen jeden Fußbreit Boden freit machte, festelten sie in Nordafrika stärkste Kräfte des Gegners und brachten ihm schwere Menschen- und Materialverluste bei. Die damit erreichte Entlastung an anderen Fronten und die gewonnenen Zeit kamen der Führung der Afrikamächte in höchstem Maße zugute. Der Führer hat dem Generaloberst von Arnim, der die deutsch-italienischen Truppen in Nordafrika seit einiger Zeit befehligte, am 10. Mai folgenden Funkpruch gesandt:

„Ihnen und Ihren heldenmütig kämpfenden Truppen, die in treuer Waffenbrüderschaft mit den italienischen Kameraden jeden Fußbreit des afrikanischen Bodens verteidigten, spreche ich Dank und höchste Anerkennung aus.“

Mit Bewunderung verfolgt mit mir das ganze deutsche Volk den Heldenkampf seiner Soldaten in Tunesien.

Für den Gesamterfolg des Krieges ist er von höchstem Wert gewesen.

Der letzte Einsatz und die Haltung Ihrer Truppen werden ein Vorbild für die gesamte Wehrmacht des Großdeutschen Reiches sein und als ein besonderes Ruhmesblatt der deutschen Kriegsgeschichte gelten.

gez.: Adolf Hitler.

Ferner sandte der Duce am 11. Mai Generaloberst von Arnim folgendes Funktelegramm:

„Ich verfolge mit Bewunderung und Stolz, was die Truppen der Heeresgruppe Afrika mit fester Entschlossenheit und ungebeugter Tapferkeit gegen die zahlenmäßige Übermacht des Feindes vollbringen. Die Geschichte wird diesen heroischen Taten ihre Anerkennung schenken. Ich beglücke in den Führern und Soldaten der Heeresgruppe Afrika den schönsten Tapferkeitsausdruck der Afrikaner.“

gez.: Mussolini.

Das fast zweieinhalb Jahre andauernde heldische Ringen unserer Afrika-Streitkräfte, deren Gesamtleistung einer besonderen Würdigung vorbehalten bleibt, wird stets eines der stolzen und ruhmreichsten Kapitel in der soldatischen Geschichte des deutschen Volkes sein.

Auf Befehl des Duce den Kampf der 1. italienischen Armee eingestellt

Rom, 13. Mai. Im italienischen Wehrmachtsbericht vom Donnerstag heißt es:

Die 1. italienische Armee hat heute morgen auf Befehl des Duce den Kampf eingestellt.

Gestern noch hatte die 1. italienische Armee unter den konzentrischen und ununterbrochenen Angriffen aller englisch-amerikanischen Erb- und Luftstreitkräfte, nach Erschöpfung der Munitionsbestände und jeden Nachschubs beraubt, allein durch die Tapferkeit ihrer Infanterie den feindlichen Vorstoß aufgehalten.

In den letzten Kämpfen, mit denen alle unsere Abteilungen und Schützen an Schützen mit ihnen die deutschen Abteilungen sich in erhabenem Geiste kameradschaftlichen Wettstreits schlugen, bewies die Artillerie aller Armeen sowie die Panzer- und Kavallerie-Regimente „Lodi“ wie stets ihre glänzende Tüchtigkeit.

Sobst Auszeichnungen für Afrikakämpfer

Berlin, 13. Mai. Für hervorragende Tapferkeit verlieh der Führer das Eisernen Kreuz am Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Wilhelm Borowich, Kommandeur einer Panzerdivision, als 235. Soldaten und an Hauptmann Hans-Günther Störten, Abteilungscommandeur in einem Panzer-Regiment als 236. Soldaten.

Ferner verlieh der Führer das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Fritz Freyher von Liebenstein, Führer einer Leichten Division, Major Friedrich Buschhausen, Bataillonscommandeur in einem Panzer-Regiment; Hauptmann Dr. A. Erich Pauli, Bataillonscommandeur in einem Panzer-Regiment; Hauptmann Hermann Albers, Abteilungscommandeur in einem Artillerie-Regiment; Hauptmann Detlev Lienau, Kom-

mandeur einer Panzer-Aufklärungsabteilung, und Leutnant Dr. H. Rechele, Schwabronenführer in einer Panzer-Aufklärungsabteilung.

Messe Marshall von Italien

„Die 1. Armee ist nicht vernichtet“

Rom, 14. Mai. Die italienischen Zeitungen vom Freitag berichten groß über die ehrenvolle Einstellung des Heldenkampfes der deutschen und italienischen Verbände in Afrika, wobei die Leistungen der 1. italienischen Armee unter General Messe, der, wie amtlich mitgeteilt wurde, zum Marschall von Italien ernannt worden ist, besonders hervorgehoben werden.

Unter der Überschrift „Ruhmreiche Tradition“ erklärt „Popolo di Roma“: Das Herz Italiens lehnt sich auch dann noch gegen die notwendige Realität auf, wenn objektive Berechnungen die Einstellung der Kämpfe und die Übergabe geraten erscheinen lassen. So kämpfte das Herz Italiens noch einige Tage in Nordafrika ohne taktisches oder strategisches Ziel, nur für eine Idee: Das Vaterland. Der italienische Soldat wußte, daß er nicht umsonst kämpfte. Verbundene und Sterbende glaubten an die Frucht ihres Opfers. Das vergossene Blut ist die heilige Taufe, die jene Erde empfangen hat. Die Toten werden wieder auferstehen. Es wird neue Bataillone, neue Divisionen und neue Batterien geben. Die 1. Armee ist nicht vernichtet, sondern lebt weiter in ihrem Ruhm. Marschall Messe ist zum Symbol der Tapferkeit, der Fähigkeit und des Gehorsams der italienischen Armee und des ganzen italienischen Volkes geworden.

„Die 1. italienische Armee hat mit dem Blut und den Opfern die Gewißheit der afrikanischen Zukunft der Nation geheiligt“, überschreibt „Messia-

gero“ den italienischen Wehrmachtsbericht vom Donnerstag. Der Direktor des Blattes, der frühere Volksbildungsminister Pavolini, schreibt, daß nun drei Jahre Krieg in Afrika ihren Abschluß finden. Heute stehe die Achse nicht mehr in Afrika. Doch die ungeheuren Kraftanstrengungen auf afrikanischem Boden seien nicht umsonst gewesen: „Wir fühlen, daß Italien ein großes Opfer gebracht hat, daß es ohne Afrika verstümmelt ist.“

„Das italienische Volk“, schreibt „Corriere della Sera“, „grüßt ausreichten Hauptes die tapferen Soldaten des Marschalls von Italien, Giovanni Messe. Es grüßt in dem vorbildlichen Heerführer jeden einzelnen Soldaten unter den Waffen; eng zusammengeklüffelt und für die Verteidigung des Vaterlandes bereit, grüßt es die Helden von Kap Bon, grüßt es die aus seinen Reihen hervor- gegangenen Söhne, die die Heiligkeit eines Ideals und ihrer Pflicht bezeugten.“

„Die Italiener“, erklärt „Popolo d'Italia“, „haben beim Lesen des gestrigen Wehrmachtsberichts voll auf empfunden, was es heißt, die Ehre erreicht zu haben. Die gereizte Ehre bedeutet, daß das Recht auf den Sieg, auf die Nieder- lehr gesichert ist. Denken wir daran, daß es sich jetzt nicht nur um uns selbst handelt, sondern um unsere Söhne, um unsere Töten, um die Pioniere Afrikas, um Soldaten und Kolonisten, die nach Überwindung aller Gefahren als Gefangene in die Gewalt des Feindes erwarteten, daß sie gerächt werden! Wir glauben heute mehr denn je an den Sieg. Wir glauben an das italienische Volk, das sich gegenüber drohenden Gefahren immer von seinen Fehlern freimachen und sich hart aufzurichten wußte, entschlossen, jedem gegenüberzutreten, der die Tugenden der Söhne des ewigen Roms, des Roms der Cäsaren befreit.“

Stoß- und Spähtrupptätigkeit im Osten

48 feindliche Flugzeuge bei Tages- und Nachtvorstößen abgeschossen

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 14. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront verlief der gestrige Tag bis auf örtliche Stoß- und Spähtrupptätigkeit im allgemeinen ruhig.

Schwere Artillerie des Heeres schloß Speichersanlagen von Lenigrad in Brand.

Bei Tagesvorstößen britisch-nordamerikanischer Fliegerverbände gegen die besetzten Westgebiete und in Luftkämpfen über dem Atlantik wurden 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In der vergangenen Nacht drangen britische Flugzeuge in breiter Front in das Reichsgebiet ein und griffen einige Orte in West- und Mitteldeutschland, vielfach auch kleine Landgemeinden, mit Spreng- und Brandbomben an. Die Bevölkerung hatte Verluste. Bisher wurde der Abschluß von 34 feindlichen Bomben gemeldet. Hauptmann Luetje erzielte als Nachtjäger gestern sechs Luftsiege.

Im Kampf gegen Großbritannien führte die Luftwaffe in der Nacht zum 14. Mai einen starken Angriff gegen die Industriestadt Chelmsford. Bombentreffer in Rüstungsbetrieben verursachten ausgebreitete Brände.

U-Boot im Mittelmeer versenkt

Nachtangriffe der italienischen Luftwaffe auf Afrika-Häfen

DNB. Rom, 14. Mai. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Unsere Luftwaffenverbände griffen in wirksamen Nachtoperationen die Häfen von Bone, Bugie und Sfax an.

Im Tyrrhenischen Meer wurde ein feindliches U-Boot von einer deutschen Einheit versenkt, die einen Teil der Besatzung gefangen nahm.

Im Laufe des gestrigen Tages unternahmen mehrmotorige feindliche Bomber Angriffe auf die Städte Neapel, Calabria, Cagliari, Messina und Augusta. Sie verursachten Opfer und Schäden, die in Calabria, das zweimal bombardiert wurde, besonders beträchtlich sind. Das Feuer der Flak zerstörte fünf Flugzeuge, drei über Calabria, eins über Porto Empedocle und eines bei Messina. Sieben Flugzeuge wurden von italienischen und deutschen Jagern im Luftkampf abgeschossen, davon fünf über Cagliari und zwei in Augusta.

Starke USA-Truppen auf Attu gelandet

Heftige Kämpfe auf der Aleuten-Insel

DNB. Tokio, 14. Mai. Die das Kaiserliche Hauptquartier am Freitag bekanntgab, sind am 12. Mai starke amerikanische Truppen- einheiten auf der Insel Attu der Aleuten-

gruppe gelandet. Zur Zeit findet dort ein heftiger Kampf mit den japanischen Besatzungstruppen statt.

Die Insel Attu ist die westliche Insel dieser Gruppe und wurde im Juni des vergangenen Jahres von den Japanern besetzt.

Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz

Für den Mischkörper des Atlantikwalls

Berlin, 13. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Chefs der Organisation Todt, Reichsministers Speer, das Ritterkreuz zum Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern dem Leiter der OZ-Zentrale, Ministerialdirektor Dorisch.

Anlässlich einer Rundgebung, zu der sich Frontarbeiter und Ingenieure am Atlantikwall vereinten, überreichte Reichsminister Speer mit herzlichen Worten der Anerkennung seinem verdienstvollen Mitarbeiter diese hohe Auszeichnung. Durch sie werden die persönliche Leistung Dorischs und die Arbeit der ganzen OZ-Einsatzgruppe West bei der Errichtung des Atlantikwalls nachdrücklich geehrt.

Ministerialdirektor Dorisch ist ein alter Mitarbeiter Dr. Todts. Er hat bei der Gründung der OZ. und bei deren späteren Leistungen entscheidend



mitgewirkt. Das kameradschaftliche Vertrauensverhältnis, das Dr. Todt mit Dorisch verband, hat sich auch auf die Zusammenarbeit zwischen Reichsminister Speer als Chef der Organisation Todt und dem Leiter der OZ-Zentrale übertragen. In der Persönlichkeit Ministerialdirektors Dorisch ist das Idealbild des deutschen Bauingenieurs beispielhaft ausgeprägt. In ihm verbindet sich der Humanismus des nationalsozialistischen Kampfers mit hohem technischem Können und einer hervorragenden Kunst der Menschenführung.

Heldisches Ende

Auf afrikanischem Boden, unweit der Stätte, an der einst das von Rom überwundene Karthago stand, ist ein Heldenkampf zu Ende gegangen, der in den Annalen dieses großen Krieges ein unvergängliches Ruhmesblatt des deutschen Soldaten und seines italienischen Waffenkameraden bilden wird. Es war ein Kampf einer zum Meißelsten entschlossenen Minderheit gegen eine immer mehr wachsende zahlenmäßige Überlegenheit — und wieder hat sich der Geist dieser Kämpfer in einer Weise bewährt, die das gesamte deutsche Volk mit höchster Bewunderung, mit schmerzlichem Stolz, aber auch mit der unverbrüchlichen Zuversicht erfüllt, daß die Gerechtigkeit der Weltgeschichte ihn einmal anerkennen wird als einen vollgültigen Beweis des deutschen Selbstbehauptungswillens, der einmal doch über alle Gefahren und Rückschläge triumphieren wird. Wir neigen uns in ergriffener Dankbarkeit vor den Afrika-Kämpfern, die nun, nach der letzten verschossenen Granate, die Flagge in Ehren niederlegen mußten, für die sie länger als zwei Jahre in Wüste und Fels, zwischen Palmen und Busch ruhmvoll gekämpft haben. Wir haben allen Anlaß, dieses Ende des Kampfes in Afrika erhobenen Hauptes hinzunehmen — denn es war zwar unvermeidlich, aber es erfolgte unter Umständen und zu einer Zeit, die kaum geeigneter sind, dem Gegner seines Sieges froh werden zu lassen. Wir haben am vergangenen Samstag an dieser Stelle die militärischen Hintergründe des Afrika-Feldzugs abzuleuchten versucht und noch gestern die Schilderung dieses Kampfes in seinen verschiedenen Phasen aus der Feder eines Mitkämpfers veröffentlicht. Nun bleibt übrig, vom Standpunkt des jetzt eingetretenen heldischen Endes aus noch einmal festzustellen, welche ungeheure Leistung dieser Kampf darstellt und welche Bedeutung er für das Gesamtgeschehen des Krieges hat.

Der Führer hat in seinem Funkpruch an den Oberbefehlshaber in Tunesien, Generaloberst von Arnim, zum Ausdruck gebracht, daß die Verteidigung des Brückenkopfes für den Gesamterfolg des Krieges von höchstem Wert war. Hinter diesen anerkennenden Worten, mit denen sich der Führer zum Sprecher der Nation gemacht hat, wird die strategische Idee sichtbar, die dem Brückenkopf Tunesien von Beginn an zugrunde lag. Als die Amerikaner am 8. November vorigen Jahres unter Verletzung der französischen Souveränität in Nordafrika landeten, hatten sie den raschen Zugriff der Achse in Tunesien ebenfalls einschätzt wie die Möglichkeit, daß Feldmarschall Rommel sein Afrikakorps würde dorthin zurückführen können. Alle taktischen und strategischen Leistungen, die im Zusammenhang mit der sechsmonatigen Verteidigung des Brückenkopfes Tunesien dann vollbracht worden sind und zu dem Ergebnis geführt haben, daß wir die Engländer und Amerikaner solange im Vorfeld Europas aufhalten konnten, waren ebenso hart wie schwer, vor allem deshalb, weil sie dezent, hinhalten, verzögernd und ausweichend waren — alles Umstände, die der deutschen Wehrmacht fremd sind, am wenigsten aber dem Geiste des Marschalls Rommel entsprechen, der das deutsche Afrikakorps befehligte.

Aber Tunesien war trotzdem ein außerordentlich weittragender strategischer Wurf. Blicken wir einmal zurück, so liegen seit dem Vormarsch des Marschalls Graziani im September 1940, mit dem der Krieg in Nordafrika begann, rund zweieinhalb Jahre eines ungleichen Kampfes hinter uns, in dem sich die soldatische, moralische und kämpferische Überlegenheit unserer Truppen und derjenigen des uns verbündeten Italiens klar erwiesen hat. Nur durch die Tapferkeit des deutschen Afrikakorps und der verbündeten italienischen Wehrmacht wurden England und Amerika solange daran gehindert, die Südküste des Mittelmeeres in die Hand zu bekommen und so wenigstens einen Schritt weiter zu gelangen in dem Traum, die Mittelmeerroute wieder als gangbaren Seeweg benutzen zu können, wodurch eine Menge Lonnage eingespart werden könnte. Dieser Traum wird ihnen natürlich auch jetzt noch nicht erfüllt werden, denn die Achse verfügt immer noch im Mittelmeer über eine ganze Anzahl von Stützpunkten, von denen aus sie mit der Luftwaffe und Kriegsmarine die englisch-amerikanische Handelschiffahrt kontrollieren kann.

Die entscheidende Bedeutung des sechsmonatigen Verzögerungskrieges um den tunesischen Brückenkopf liegt darin, daß die Achse Zeit gewann, die Befestigung der Atlantik- und Kanalküste sowie der Nordküste des Mittelmeeres so gründlich durchzuführen, daß die Frage der „Zweiten Front“ eben immer noch eine „Frage“ ist, über die sich Roosevelt und Churchill zur Zeit im Weißen Haus die Köpfe zerbrechen. Wir werden abwarten, zu welchem Ergebnis sie unter Berücksichtigung der auseinanderstrebenden Wünsche Moskaus, Londons und Washingtons gelangen. So viel steht jedenfalls heute schon fest, daß ein Landungsversuch ihnen außerordentlich hohe Verluste bringen wird. Ob er außerdem Resultate zeitigen kann, das heißt, ob eine Brückenkopfstellung auf europäischem Boden gelingen wird, deren Auswertbarkeit die schweren Opfer rechtfertigt, werden wir in Ruhe abwarten. Wir sind bereit, und das ist es, daß wir dieses „erzögern“, mit welchem 1870 ein fran-

Gefährliches Kinderspiel

Eine Mutter auf der Anklagebank

Der Staatsanwalt beantragte gegen die angeklagte Mutter, die entgegen jeglicher Vernunft und jedem Verantwortungsbewußtsein, trotz fahr-



die fahrbahn ist kein Spielplatz!

lässig gegen ihre Aufsichtspflicht verstoßen hatte — eine Unterlassung, die ihrem Kinde das Leben kostete — die exemplarische Strafe von acht Monaten Gefängnis.

Wieviel Tragik spricht aus dieser kurzen Zeitungsmeldung und wie leicht hätte das alles vermieden werden können, wenn die Mutter dieses Kindes den wiederholten Ermahnungen der Reichsarbeitsgemeinschaften Schadenverhütung Verständnis entgegengebracht hätte. Zu dem Gram und den schweren Selbstvorwürfen kommt nun auch noch die Strafe.

Mütter, an euch ergeht darum nochmals die dringende Mahnung: Belehrt eure Kinder, sagt ihnen, daß das Spielen auf der Fahrbahn Kinder und Fahrer gefährdet, setzt ihnen auseinander, welche ersten Folgen ein Verkehrsunfall für sie haben kann und wie groß der Kummer der Eltern sein würde, wenn sie ihr Kind durch einen Unfall verloren! Denkt stets daran: Die Fahrbahn ist kein Spielplatz!

D diese Männer!

Stoßfänger einer „besseren Gasse“

„Na, Franken, und was hast du denn nun so den ganzen Tag gemacht?“ Dieser Dummel, die Männer können wirklich komisch sein. Soll man ihnen die gebührende Wache hinstellen auf den unwillkürlichen Vandalen? Soll man es ihnen neben die Strafen setzen, daß man hier kopfen und stücken muß, daß man da die Punkte stiehlt, ob noch ein überprüfbarer herausfalle? In einer letzten Gasse dieses Unterwerfungslandes sind und bleiben die Männer rührende Kinder... Man ist wachlos, wenn sie ihre abnungslosen Augen aufschlagen und beim besten Willen nicht wissen, was eine komplizierte Maschine ein Haus hat. Das beginnt bei der geradezu jägerischen Aufmerksamkeit, mit der die Wache 22 oder 21 des Einkaufs auswehrt, oder sonst eines dieser eckigen Abwärtse zu bewachen ist, und endet abends mit der Entdeckung, daß man doch die vom männlichen Selbstbewußtsein des Gatten schiefgetretenen Wäsche seiner Schube am Montag zum Schwämmchen bringen wollte. Zwischen durch schen das Bügelchen den Fußten zu tragen und wechelt zwischen Fieberfieber und eiskalter Verkommenheit; irgendwo hatte sich am Einfeder etwas verfaßt... Während

man gerade noch mit flüchtigen Betrachtungen über die feiner Hausfrau unbekannte Frage: „Was soche ich morgen?“ philosophisch beschäftigt ist, schaut sich schon ein Mann in der blaugelben Wohnung um und findet, daß alles noch genau auf demselben Platz steht wie am Morgen. Tag inzwischen eine Symphonie aus Staub-lagergeheul, Aufnehmer und Wächter aus Staub-lagergeheul ist, abt er nicht. Zwischen durch war ich doch auch der dringlichen Bezugnahme wegen unterwegs; er weiß es nicht mehr. Der kleine Hans hat inzwischen winzige Brillefäden in die Milch gedrückt, während ich gerade das Feldpostpäckchen für Bruder Hans fertig gemacht habe; ach, der ahnungslose Gatte, dieses liebe teure Kind mit all seiner männlichen Klugheit, er ahnt es nicht, lächelt wohlwollend und dattet mich, ihm doch morgen seine fällige Wochentration an Kaffertingen „lo im Vorübergehen“ mitzubringen. — Wo bliebe sein ewig kindliches Vertrauen, wenn bei uns Frauen nicht unsere ewig mütterliche Weisheitsgüte wäre?

Kleine Nachrichten

Wuppertal-Elberfeld

c. — Eine tüchtige Einundneunzigjährige Frau Witwe Gustav Braun, Wilhelmine geb. Schren, Adoff-Hilfer-Straße 27, wird am Samstag 91 Jahre alt. Sie erfreut sich bester Gesundheit und ist geistig noch recht rege. In den Geschäften nimmt sie großen Teil. Sie liebt noch jeden Nachmittag ihren „General-Anzeiger“, der ihr seit Jahrzehnten ein treuer Beileiter durchs Leben ist. Wenn der Einundneunzigjährigen auch eine Stütze zur Seite steht, so versteht sie doch noch selbst ihren Haushalt.

c. — Im neunten Lebensjahrzehnt. Eine alte Wuppertalerin, Frau Witwe Anna Kaerber, geb. Wirtz, die jetzt in Hofleben an der Nähe wohnt, begeht am Sonntag in körperlicher Mäßigkeit und geistiger Frische den 84. Geburtstag. In ihrem letzten Lebensjahr, Grünwaldenberg Nr. 23, vollendete gestern das 83. Lebensjahr. Auch sie erfreut sich noch einer beachtenswerten körperlichen und geistigen Frische. — 80 Jahre

alt wird am Samstag Herr Emil Holthoff, Nordstraße 54. Gesund an Körper und Geist nimmt er an dem Geschehen unserer Tage regen Anteil.

c. — 50jährige Ehegemeinschaft. Rüstig und geistig frisch begehen am Sonntag die Eheleute Heinrich Behe und Frau, Henriette geb. Glöck, Brausenwerth 17, das Fest der goldenen Hochzeit. Die Jubilarin trägt das Ehrenkreuz der deutschen Mutter.

c. — Bühnen-Nachwuchs. Der Bassist August Dack, Schüler des berühmten Gesangsprofessors Otto Brühl, bestand vor der Reichstheaterkammer die Eignungsprüfung als Opernsänger mit der Note „Sehr gut“.

c. — Endlich erwacht. Seitgenossen wurde ein junger Mann, der von seiner Arbeitshalle aus seit längerer Zeit fortgesetzt Kollisionsgefahren durch wahllosen fernmündlichen Anruf beklagt hatte. Der jugendliche Täter wird sich wegen grober Unmoral zu verantworten haben.

c. — Epistuben in der Kasse eines Handwirts am Raterberg ein, und stahlten Gläser mit eingetragenen Fleisch, Gemüse und Früchten im Werte von 150—200 RM. Die Diebe hatten das Kellerfenster aufgedrückt und sich so Eingang verschafft.

Wuppertal-Barmen

b. — Die goldene Hochzeit begehen am Sonntag die Eheleute Paul Haase und Frau, Ida geb. Bonehoff, Hingelshof 8.

c. — Der Wuppertaler Kammerchor und das Kammer-Orchester (Leitung: Musikdirektor Keller) veranstalten am Sonntag, dem 16. Mai, ein großes Konzert in der Concordia in Barmen. Solist ist Kammerorganist Walter Ludwig (Tenor vom Deutschen Opernhaus in Berlin) mit Violen und Klavier.

c. — 80-jährige Ehegemeinschaft. Die Eintrittskarten für die letzte Vorstellung dieser Wette am Montag, dem 24. Mai 1943 („Der Vogelbändler“), müssen bis spätestens 20. Mai 1943 auf der Ad.-Dienststelle, Wuppertal-Elberfeld, Schlegelstraße 1-3, abgeholt werden, da sie ab 21. Mai im Freiverkauf abgegeben werden.

b. — Wuppertaler Frauenchor. Der Frauenchor veranstaltet am 16. Mai 1943 einen Liebesabend im Planetarium unter Mitwirkung des Gartenpflanzers Martin Glöck und mit Vorführung des Sternbildmädchens im Planetarium.

b. — Vom Auto angefahren. An der Ecke Wuppertaler Straße — Normannenstraße wurde eine Fußgängerin beim Überqueren der Fahrbahn von einem

Nicht immer gleich die Notbremse ziehen!

Ein bergischer Richter gab eine lehrreiche Begründung

Schulz fühlte sich beleidigt durch einen Brief seines Geschäftsfreundes Müller. Wie ein rotes Tuch wirkte der „falsche Jungenspiegel“ auf Schulz. Jeden Morgen später war der Antrag auf Privatklage gegen Müller fertig. Steine in den Postkasten!

Verhandlung vor einem bergischen Richter! Der Richter steht sich den „Stein des Anstoßes“ in Müllers Brief an und meint: „Na ja, der Beflagte hätte diesen törichtsten Satz besser unterdrücken sollen. Aber, Herr Schulz, mühen Sie sich wirklich gleich in den Schenkel zu steigen, um Justitia mobil zu machen? Hätten Sie nicht ein paar Tage mit der Aufarbeitung eines Apparates warten können, der ein vieldeutiger undbedeutender Wort zu einem blinden Aktivist hat aufschreiben lassen?“

Schulz sah es nicht recht ein, so nahm der Richter die Gelegenheit wahr, seinen Vorwurf zu erläutern. Der Richter gab ihm die Begründung. Er sagte etwa: „Der Kläger hat sich über den Brief geärgert. Man an der Schreiftisch, Klage! Hätte Herr Schulz das Schreiben in den Korb für abzulagernde Sachen gelegt und den Korb überlassen, wäre der Borm noch möglich drauß, und die dumme Geschichte hätte sich ohne gerichtliche Weiterungen aus der Welt schaffen lassen.“

sen. Die neue Vorschrift, daß Privatklagen erst einen Monat nach dem „Anlaß“ anhängig gemacht werden können, weist auf die Mäßigkeit des Ueberflusses hin. Der Schatz läßt, dämpft, brennt, überbricht, bestreift. Am nächsten Tage steht das, was uns am Vorabend aufpöbelte, halb so schlimm aus. Menschen, die grundsätzlich einen tüdlen Kopf bewahren und nicht Zug um Zug die Notbremse ziehen, sparen Zeit, Geld, Mühe, Papier, Stiefelschaben und vor allen Dingen Nerven! Der seinen persönlichen Haberkram brüderlich auspackt und sich nicht entschließen kann, ihn durch Ueberfließen abzugeben, setzt damit, daß er durch das gewaltige Geschehen unserer Zeit mit der

Zucker-Sonderzuteilung vorbestellen!

In der 51. bis 54. Zuteilungsperiode erhalten alle Verbraucher eine Sonderzuteilung von 1 Kilogramm Zucker. Um die rechtzeitige Ausgabe sicherzustellen, werden die Zuckerarten, die an sich erst mit den Karten der 51. Zuteilungsperiode den Verbrauchern zugestellt zu werden brauchten, diesmal vorzeitig zusammen mit den Karten für die 50. Zuteilungsperiode ausgegeben. Die Zuckerarten, die in der 50. Zuteilungsperiode vorbestellen müssen, sind: 1. Zucker, 2. Zucker, 3. Zucker, 4. Zucker, 5. Zucker, 6. Zucker, 7. Zucker, 8. Zucker, 9. Zucker, 10. Zucker, 11. Zucker, 12. Zucker, 13. Zucker, 14. Zucker, 15. Zucker, 16. Zucker, 17. Zucker, 18. Zucker, 19. Zucker, 20. Zucker, 21. Zucker, 22. Zucker, 23. Zucker, 24. Zucker, 25. Zucker, 26. Zucker, 27. Zucker, 28. Zucker, 29. Zucker, 30. Zucker, 31. Zucker, 32. Zucker, 33. Zucker, 34. Zucker, 35. Zucker, 36. Zucker, 37. Zucker, 38. Zucker, 39. Zucker, 40. Zucker, 41. Zucker, 42. Zucker, 43. Zucker, 44. Zucker, 45. Zucker, 46. Zucker, 47. Zucker, 48. Zucker, 49. Zucker, 50. Zucker, 51. Zucker, 52. Zucker, 53. Zucker, 54. Zucker, 55. Zucker, 56. Zucker, 57. Zucker, 58. Zucker, 59. Zucker, 60. Zucker, 61. Zucker, 62. Zucker, 63. Zucker, 64. Zucker, 65. Zucker, 66. Zucker, 67. Zucker, 68. Zucker, 69. Zucker, 70. Zucker, 71. Zucker, 72. Zucker, 73. Zucker, 74. Zucker, 75. Zucker, 76. Zucker, 77. Zucker, 78. Zucker, 79. Zucker, 80. Zucker, 81. Zucker, 82. Zucker, 83. Zucker, 84. Zucker, 85. Zucker, 86. Zucker, 87. Zucker, 88. Zucker, 89. Zucker, 90. Zucker, 91. Zucker, 92. Zucker, 93. Zucker, 94. Zucker, 95. Zucker, 96. Zucker, 97. Zucker, 98. Zucker, 99. Zucker, 100. Zucker, 101. Zucker, 102. Zucker, 103. Zucker, 104. Zucker, 105. Zucker, 106. Zucker, 107. Zucker, 108. Zucker, 109. Zucker, 110. Zucker, 111. Zucker, 112. Zucker, 113. Zucker, 114. Zucker, 115. Zucker, 116. Zucker, 117. Zucker, 118. Zucker, 119. Zucker, 120. Zucker, 121. Zucker, 122. Zucker, 123. Zucker, 124. Zucker, 125. Zucker, 126. Zucker, 127. Zucker, 128. Zucker, 129. Zucker, 130. Zucker, 131. Zucker, 132. Zucker, 133. Zucker, 134. Zucker, 135. Zucker, 136. Zucker, 137. Zucker, 138. Zucker, 139. Zucker, 140. Zucker, 141. Zucker, 142. Zucker, 143. Zucker, 144. Zucker, 145. Zucker, 146. Zucker, 147. Zucker, 148. Zucker, 149. Zucker, 150. Zucker, 151. Zucker, 152. Zucker, 153. Zucker, 154. Zucker, 155. Zucker, 156. Zucker, 157. Zucker, 158. Zucker, 159. Zucker, 160. Zucker, 161. Zucker, 162. Zucker, 163. Zucker, 164. Zucker, 165. Zucker, 166. Zucker, 167. Zucker, 168. Zucker, 169. Zucker, 170. Zucker, 171. Zucker, 172. Zucker, 173. Zucker, 174. Zucker, 175. Zucker, 176. Zucker, 177. Zucker, 178. Zucker, 179. Zucker, 180. Zucker, 181. Zucker, 182. Zucker, 183. Zucker, 184. Zucker, 185. Zucker, 186. Zucker, 187. Zucker, 188. Zucker, 189. Zucker, 190. Zucker, 191. Zucker, 192. Zucker, 193. Zucker, 194. Zucker, 195. Zucker, 196. Zucker, 197. Zucker, 198. Zucker, 199. Zucker, 200. Zucker, 201. Zucker, 202. Zucker, 203. Zucker, 204. Zucker, 205. Zucker, 206. Zucker, 207. Zucker, 208. Zucker, 209. Zucker, 210. Zucker, 211. Zucker, 212. Zucker, 213. Zucker, 214. Zucker, 215. Zucker, 216. Zucker, 217. Zucker, 218. Zucker, 219. Zucker, 220. Zucker, 221. Zucker, 222. Zucker, 223. Zucker, 224. Zucker, 225. Zucker, 226. Zucker, 227. Zucker, 228. Zucker, 229. Zucker, 230. Zucker, 231. Zucker, 232. Zucker, 233. Zucker, 234. Zucker, 235. Zucker, 236. Zucker, 237. Zucker, 238. Zucker, 239. Zucker, 240. Zucker, 241. Zucker, 242. Zucker, 243. Zucker, 244. Zucker, 245. Zucker, 246. Zucker, 247. Zucker, 248. Zucker, 249. Zucker, 250. Zucker, 251. Zucker, 252. Zucker, 253. Zucker, 254. Zucker, 255. Zucker, 256. Zucker, 257. Zucker, 258. Zucker, 259. Zucker, 260. Zucker, 261. Zucker, 262. Zucker, 263. Zucker, 264. Zucker, 265. Zucker, 266. Zucker, 267. Zucker, 268. Zucker, 269. Zucker, 270. Zucker, 271. Zucker, 272. Zucker, 273. Zucker, 274. Zucker, 275. Zucker, 276. Zucker, 277. Zucker, 278. Zucker, 279. Zucker, 280. Zucker, 281. Zucker, 282. Zucker, 283. Zucker, 284. Zucker, 285. Zucker, 286. Zucker, 287. Zucker, 288. Zucker, 289. Zucker, 290. Zucker, 291. Zucker, 292. Zucker, 293. Zucker, 294. Zucker, 295. Zucker, 296. Zucker, 297. Zucker, 298. Zucker, 299. Zucker, 300. Zucker, 301. Zucker, 302. Zucker, 303. Zucker, 304. Zucker, 305. Zucker, 306. Zucker, 307. Zucker, 308. Zucker, 309. Zucker, 310. Zucker, 311. Zucker, 312. Zucker, 313. Zucker, 314. Zucker, 315. Zucker, 316. Zucker, 317. Zucker, 318. Zucker, 319. Zucker, 320. Zucker, 321. Zucker, 322. Zucker, 323. Zucker, 324. Zucker, 325. Zucker, 326. Zucker, 327. Zucker, 328. Zucker, 329. Zucker, 330. Zucker, 331. Zucker, 332. Zucker, 333. Zucker, 334. Zucker, 335. Zucker, 336. Zucker, 337. Zucker, 338. Zucker, 339. Zucker, 340. Zucker, 341. Zucker, 342. Zucker, 343. Zucker, 344. Zucker, 345. Zucker, 346. Zucker, 347. Zucker, 348. Zucker, 349. Zucker, 350. Zucker, 351. Zucker, 352. Zucker, 353. Zucker, 354. Zucker, 355. Zucker, 356. Zucker, 357. Zucker, 358. Zucker, 359. Zucker, 360. Zucker, 361. Zucker, 362. Zucker, 363. Zucker, 364. Zucker, 365. Zucker, 366. Zucker, 367. Zucker, 368. Zucker, 369. Zucker, 370. Zucker, 371. Zucker, 372. Zucker, 373. Zucker, 374. Zucker, 375. Zucker, 376. Zucker, 377. Zucker, 378. Zucker, 379. Zucker, 380. Zucker, 381. Zucker, 382. Zucker, 383. Zucker, 384. Zucker, 385. Zucker, 386. Zucker, 387. Zucker, 388. Zucker, 389. Zucker, 390. Zucker, 391. Zucker, 392. Zucker, 393. Zucker, 394. Zucker, 395. Zucker, 396. Zucker, 397. Zucker, 398. Zucker, 399. Zucker, 400. Zucker, 401. Zucker, 402. Zucker, 403. Zucker, 404. Zucker, 405. Zucker, 406. Zucker, 407. Zucker, 408. Zucker, 409. Zucker, 410. Zucker, 411. Zucker, 412. Zucker, 413. Zucker, 414. Zucker, 415. Zucker, 416. Zucker, 417. Zucker, 418. Zucker, 419. Zucker, 420. Zucker, 421. Zucker, 422. Zucker, 423. Zucker, 424. Zucker, 425. Zucker, 426. Zucker, 427. Zucker, 428. Zucker, 429. Zucker, 430. Zucker, 431. Zucker, 432. Zucker, 433. Zucker, 434. Zucker, 435. Zucker, 436. Zucker, 437. Zucker, 438. Zucker, 439. Zucker, 440. Zucker, 441. Zucker, 442. Zucker, 443. Zucker, 444. Zucker, 445. Zucker, 446. Zucker, 447. Zucker, 448. Zucker, 449. Zucker, 450. Zucker, 451. Zucker, 452. Zucker, 453. Zucker, 454. Zucker, 455. Zucker, 456. Zucker, 457. Zucker, 458. Zucker, 459. Zucker, 460. Zucker, 461. Zucker, 462. Zucker, 463. Zucker, 464. Zucker, 465. Zucker, 466. Zucker, 467. Zucker, 468. Zucker, 469. Zucker, 470. Zucker, 471. Zucker, 472. Zucker, 473. Zucker, 474. Zucker, 475. Zucker, 476. Zucker, 477. Zucker, 478. Zucker, 479. Zucker, 480. Zucker, 481. Zucker, 482. Zucker, 483. Zucker, 484. Zucker, 485. Zucker, 486. Zucker, 487. Zucker, 488. Zucker, 489. Zucker, 490. Zucker, 491. Zucker, 492. Zucker, 493. Zucker, 494. Zucker, 495. Zucker, 496. Zucker, 497. Zucker, 498. Zucker, 499. Zucker, 500. Zucker, 501. Zucker, 502. Zucker, 503. Zucker, 504. Zucker, 505. Zucker, 506. Zucker, 507. Zucker, 508. Zucker, 509. Zucker, 510. Zucker, 511. Zucker, 512. Zucker, 513. Zucker, 514. Zucker, 515. Zucker, 516. Zucker, 517. Zucker, 518. Zucker, 519. Zucker, 520. Zucker, 521. Zucker, 522. Zucker, 523. Zucker, 524. Zucker, 525. Zucker, 526. Zucker, 527. Zucker, 528. Zucker, 529. Zucker, 530. Zucker, 531. Zucker, 532. Zucker, 533. Zucker, 534. Zucker, 535. Zucker, 536. Zucker, 537. Zucker, 538. Zucker, 539. Zucker, 540. Zucker, 541. Zucker, 542. Zucker, 543. Zucker, 544. Zucker, 545. Zucker, 546. Zucker, 547. Zucker, 548. Zucker, 549. Zucker, 550. Zucker, 551. Zucker, 552. Zucker, 553. Zucker, 554. Zucker, 555. Zucker, 556. Zucker, 557. Zucker, 558. Zucker, 559. Zucker, 560. Zucker, 561. Zucker, 562. Zucker, 563. Zucker, 564. Zucker, 565. Zucker, 566. Zucker, 567. Zucker, 568. Zucker, 569. Zucker, 570. Zucker, 571. Zucker, 572. Zucker, 573. Zucker, 574. Zucker, 575. Zucker, 576. Zucker, 577. Zucker, 578. Zucker, 579. Zucker, 580. Zucker, 581. Zucker, 582. Zucker, 583. Zucker, 584. Zucker, 585. Zucker, 586. Zucker, 587. Zucker, 588. Zucker, 589. Zucker, 590. Zucker, 591. Zucker, 592. Zucker, 593. Zucker, 594. Zucker, 595. Zucker, 596. Zucker, 597. Zucker, 598. Zucker, 599. Zucker, 600. Zucker, 601. Zucker, 602. Zucker, 603. Zucker, 604. Zucker, 605. Zucker, 606. Zucker, 607. Zucker, 608. Zucker, 609. Zucker, 610. Zucker, 611. Zucker, 612. Zucker, 613. Zucker, 614. Zucker, 615. Zucker, 616. Zucker, 617. Zucker, 618. Zucker, 619. Zucker, 620. Zucker, 621. Zucker, 622. Zucker, 623. Zucker, 624. Zucker, 625. Zucker, 626. Zucker, 627. Zucker, 628. Zucker, 629. Zucker, 630. Zucker, 631. Zucker, 632. Zucker, 633. Zucker, 634. Zucker, 635. Zucker, 636. Zucker, 637. Zucker, 638. Zucker, 639. Zucker, 640. Zucker, 641. Zucker, 642. Zucker, 643. Zucker, 644. Zucker, 645. Zucker, 646. Zucker, 647. Zucker, 648. Zucker, 649. Zucker, 650. Zucker, 651. Zucker, 652. Zucker, 653. Zucker, 654. Zucker, 655. Zucker, 656. Zucker, 657. Zucker, 658. Zucker, 659. Zucker, 660. Zucker, 661. Zucker, 662. Zucker, 663. Zucker, 664. Zucker, 665. Zucker, 666. Zucker, 667. Zucker, 668. Zucker, 669. Zucker, 670. Zucker, 671. Zucker, 672. Zucker, 673. Zucker, 674. Zucker, 675. Zucker, 676. Zucker, 677. Zucker, 678. Zucker, 679. Zucker, 680. Zucker, 681. Zucker, 682. Zucker, 683. Zucker, 684. Zucker, 685. Zucker, 686. Zucker, 687. Zucker, 688. Zucker, 689. Zucker, 690. Zucker, 691. Zucker, 692. Zucker, 693. Zucker, 694. Zucker, 695. Zucker, 696. Zucker, 697. Zucker, 698. Zucker, 699. Zucker, 700. Zucker, 701. Zucker, 702. Zucker, 703. Zucker, 704. Zucker, 705. Zucker, 706. Zucker, 707. Zucker, 708. Zucker, 709. Zucker, 710. Zucker, 711. Zucker, 712. Zucker, 713. Zucker, 714. Zucker, 715. Zucker, 716. Zucker, 717. Zucker, 718. Zucker, 719. Zucker, 720. Zucker, 721. Zucker, 722. Zucker, 723. Zucker, 724. Zucker, 725. Zucker, 726. Zucker, 727. Zucker, 728. Zucker, 729. Zucker, 730. Zucker, 731. Zucker, 732. Zucker, 733. Zucker, 734. Zucker, 735. Zucker, 736. Zucker, 737. Zucker, 738. Zucker, 739. Zucker, 740. Zucker, 741. Zucker, 742. Zucker, 743. Zucker, 744. Zucker, 745. Zucker, 746. Zucker, 747. Zucker, 748. Zucker, 749. Zucker, 750. Zucker, 751. Zucker, 752. Zucker, 753. Zucker, 754. Zucker, 755. Zucker, 756. Zucker, 757. Zucker, 758. Zucker, 759. Zucker, 760. Zucker, 761. Zucker, 762. Zucker, 763. Zucker, 764. Zucker, 765. Zucker, 766. Zucker, 767. Zucker, 768. Zucker, 769. Zucker, 770. Zucker, 771. Zucker, 772. Zucker, 773. Zucker, 774. Zucker, 775. Zucker, 776. Zucker, 777. Zucker, 778. Zucker, 779. Zucker, 780. Zucker, 781. Zucker, 782. Zucker, 783. Zucker, 784. Zucker, 785. Zucker, 786. Zucker, 787. Zucker, 788. Zucker, 789. Zucker, 790. Zucker, 791. Zucker, 792. Zucker, 793. Zucker, 794. Zucker, 795. Zucker, 796. Zucker, 797. Zucker, 798. Zucker, 799. Zucker, 800. Zucker, 801. Zucker, 802. Zucker, 803. Zucker, 804. Zucker, 805. Zucker, 806. Zucker, 807. Zucker, 808. Zucker, 809. Zucker, 810. Zucker, 811. Zucker, 812. Zucker, 813. Zucker, 814. Zucker, 815. Zucker, 816. Zucker, 817. Zucker, 818. Zucker, 819. Zucker, 820. Zucker, 821. Zucker, 822. Zucker, 823. Zucker, 824. Zucker, 825. Zucker, 826. Zucker, 827. Zucker, 828. Zucker, 829. Zucker, 830. Zucker, 831. Zucker, 832. Zucker, 833. Zucker, 834. Zucker, 835. Zucker, 836. Zucker, 837. Zucker, 838. Zucker, 839. Zucker, 840. Zucker, 841. Zucker, 842. Zucker, 843. Zucker, 844. Zucker, 845. Zucker, 846. Zucker, 847. Zucker, 848. Zucker, 849. Zucker, 850. Zucker, 851. Zucker, 852. Zucker, 853. Zucker, 854. Zucker, 855. Zucker, 856. Zucker, 857. Zucker, 858. Zucker, 859. Zucker, 860. Zucker, 861. Zucker, 862. Zucker, 863. Zucker, 864. Zucker, 865. Zucker, 866. Zucker, 867. Zucker, 868. Zucker, 869. Zucker, 870. Zucker, 871. Zucker, 872. Zucker, 873. Zucker, 874. Zucker, 875. Zucker, 876. Zucker, 877. Zucker, 878. Zucker, 879. Zucker, 880. Zucker, 881. Zucker, 882. Zucker, 883. Zucker, 884. Zucker, 885. Zucker, 886. Zucker, 887. Zucker, 888. Zucker, 889. Zucker, 890. Zucker, 891. Zucker, 892. Zucker, 893. Zucker, 894. Zucker, 895. Zucker, 896. Zucker, 897. Zucker, 898. Zucker, 899. Zucker, 900. Zucker, 901. Zucker, 902. Zucker, 903. Zucker, 904. Zucker, 905. Zucker, 906. Zucker, 907. Zucker, 908. Zucker, 909. Zucker, 910. Zucker, 911. Zucker, 912. Zucker, 913. Zucker, 914. Zucker, 915. Zucker, 916. Zucker, 917. Zucker, 918. Zucker, 919. Zucker, 920. Zucker, 921. Zucker, 922. Zucker, 923. Zucker, 924. Zucker, 925. Zucker, 926. Zucker, 927. Zucker, 928. Zucker, 929. Zucker, 930. Zucker, 931. Zucker, 932. Zucker, 933. Zucker, 934. Zucker, 935. Zucker, 936. Zucker, 937. Zucker, 938. Zucker, 939. Zucker, 940. Zucker, 941. Zucker, 942. Zucker, 943. Zucker, 944. Zucker, 945. Zucker, 946. Zucker, 947. Zucker, 948. Zucker, 949. Zucker, 950. Zucker, 951. Zucker, 952. Zucker, 953. Zucker, 954. Zucker, 955. Zucker, 956. Zucker, 957. Zucker, 958. Zucker, 959. Zucker, 960. Zucker, 961. Zucker, 962. Zucker, 963. Zucker, 964. Zucker, 965. Zucker, 966. Zucker, 967. Zucker, 968. Zucker, 969. Zucker, 970. Zucker, 971. Zucker, 972. Zucker, 973. Zucker, 974. Zucker, 975. Zucker, 976. Zucker, 977. Zucker, 978. Zucker, 979. Zucker, 980. Zucker, 981. Zucker, 982. Zucker, 983. Zucker, 984. Zucker, 985. Zucker, 986. Zucker, 987. Zucker, 988. Zucker, 989. Zucker, 990. Zucker, 991. Zucker, 992. Zucker, 993. Zucker, 994. Zucker, 995. Zucker, 996. Zucker, 997. Zucker, 998. Zucker, 999. Zucker, 1000. Zucker, 1001. Zucker, 1002. Zucker, 1003. Zucker, 1004. Zucker, 1005. Zucker, 1006. Zucker, 1007. Zucker, 1008. Zucker, 1009. Zucker, 1010. Zucker, 1011. Zucker, 1012. Zucker, 1013. Zucker, 1014. Zucker, 1015. Zucker, 1016. Zucker, 1017. Zucker, 1018. Zucker, 1019. Zucker, 1020. Zucker, 1021. Zucker, 1022. Zucker, 1023. Zucker, 1024. Zucker, 1025. Zucker, 1026. Zucker, 1027. Zucker, 1028. Zucker, 1029. Zucker, 1030. Zucker, 1031. Zucker, 1032. Zucker, 1033. Zucker, 1034. Zucker, 1035. Zucker, 1036. Zucker, 1037. Zucker, 1038. Zucker, 1039. Zucker, 1040. Zucker, 1041. Zucker, 1042. Zucker, 1043. Zucker, 1044. Zucker, 1045. Zucker, 1046. Zucker, 1047. Zucker, 1048. Zucker, 1049. Zucker, 1050. Zucker, 1051. Zucker, 1052. Zucker, 1053. Zucker, 1054. Zucker, 1055. Zucker, 1056. Zucker, 1057. Zucker, 1058. Zucker, 1059. Zucker, 1060. Zucker, 1061. Zucker, 1062. Zucker, 1063. Zucker, 1064. Zucker, 1065. Zucker, 1066. Zucker, 1067. Zucker, 1068. Zucker, 1069. Zucker, 1070. Zucker, 1071. Zucker, 1072. Zucker, 1073. Zucker, 1074. Zucker, 1075. Zucker, 1076. Zucker, 1077. Zucker, 1078. Zucker, 1079. Zucker, 1080. Zucker, 1081. Zucker, 1082. Zucker, 1083. Zucker, 1084. Zucker, 1085. Zucker, 1086. Zucker, 1087. Zucker, 1088. Zucker, 1089. Zucker, 1090. Zucker, 1091. Zucker, 1092. Zucker, 1093. Zucker, 1094. Zucker, 1095. Zucker, 1096. Zucker, 1097. Zucker, 1098. Zucker, 1099. Zucker, 1100. Zucker, 1101. Zucker, 1102. Zucker, 1103. Zucker, 1104. Zucker, 1105. Zucker, 1106. Zucker, 1107. Zucker, 1108. Zucker, 1109. Zucker, 1110. Zucker, 1111. Zucker, 1112. Zucker, 1113. Zucker, 1114. Zucker, 1115. Zucker, 1116. Zucker, 1117. Zucker, 1118. Zucker, 1119. Zucker, 1120. Zucker, 1121. Zucker, 1122. Zucker, 1123. Zucker, 1124. Zucker, 1125. Zucker, 1126. Zucker, 1127. Zucker, 1128. Zucker, 1129. Zucker, 1130. Zucker, 1131. Zucker, 1132. Zucker, 1133. Zucker, 1134. Zucker, 1135. Zucker, 1136. Zucker, 1137. Zucker, 1138. Zucker, 1139. Zucker, 1140. Zucker, 1141. Zucker, 1142. Zucker, 1143. Zucker, 1144. Zucker, 1145. Zucker, 1146. Zucker, 1147. Zucker, 1148. Zucker, 1149. Zucker, 1150. Zucker, 1151. Zucker, 1152. Zucker, 1153. Zucker, 1154. Zucker, 1155. Zucker, 1156. Zucker, 1157. Zucker, 1158. Zucker, 1159. Zucker, 1160. Zucker, 1161. Zucker, 1162. Zucker, 1163. Zucker, 1164. Zucker, 1165. Zucker, 1166. Zucker, 1167. Zucker, 1168. Zucker, 1169. Zucker, 1170. Zucker, 1171. Zucker, 1172. Zucker, 1173. Zucker, 1174. Zucker, 1175. Zucker, 1176. Zucker, 1177. Zucker, 1178. Zucker, 1179. Zucker, 1180. Zucker, 1181. Zucker, 1182. Zucker, 1183. Zucker, 1184. Zucker, 1185. Zucker, 1186. Zucker, 1187. Zucker, 1188. Zucker, 1189. Zucker, 1190. Zucker, 1191. Zucker, 1192. Zucker, 1193. Zucker, 1194. Zucker, 1195. Zucker, 1196. Zucker, 1197. Zucker, 1198. Zucker, 1199. Zucker, 1200. Zucker, 1201. Zucker, 1202. Zucker, 1203. Zucker, 1204. Zucker, 1205. Zucker, 1206. Zucker, 1207. Zucker, 1208. Zucker, 1209. Zucker, 1210. Zucker, 1211. Zucker, 1212. Zucker, 1213. Zucker, 1214. Zucker, 1215. Zucker, 1216. Zucker, 1217. Zucker, 1218. Zucker, 1219. Zucker, 1220. Zucker, 1221. Zucker, 1222. Zucker, 1223. Zucker, 1224. Zucker, 1225. Zucker, 1226. Zucker, 1227. Zucker, 1228. Zucker, 1229. Zucker, 1230. Zucker, 1231. Zucker, 1232. Zucker, 1233. Zucker, 1234. Zucker, 1235. Zucker, 1236. Zucker, 1237. Zucker, 1238. Zucker, 1239. Zucker, 1240. Zucker, 1241. Zucker, 1242. Zucker, 1243. Zucker, 1244.

Von Wilhelm Rees

... K. G. Gartenstr. 6.

Mit dem Amtsschimmel ist kein Pferd gemeint, sondern der Schimmelpiz, der sich im Laufe der Zeit auf langen unerledigten Akten ansiedelt.

Insulstr.-Mot. Gehrücke zu kaufen gel. Angeb.
 Touren elektr. u. B 9245 an Ost. Barmen. 35b

ete in Elb. 3 gemütl. Zi., suche | Fri.,berufst.,f.mbl. &
gleichwo. Ang. unt. E 9098 Gft. * Ang. H 76 Hll. &

Maschinentechniker m. techn. Schulbildung u. 1 techn. Zeichnerin

